

Woher weiß ein Klang, wohin er gehört? EMH

Intermezzo I

Im Vorwort zur Partitur *Bruchstücke zur Winterreise* für Klavier (1985) von Friedhelm Döhl (Wiesbaden: Breitkopf & Härtel) heißt es:

„Die *Bruchstücke zur Winterreise* entstanden in memoriam Karl-Heinz Pinhammer, der am 2. Mai 1985 tödlich verunglückte. In seinem letzten Konzert stellte Karl-Heinz Pinhammer Schuberts *Winterreise* und meinen Hölderlin-Zyklus ... *wenn aber...* (BG 801), den ich 1969 als ‚eine andere Winterreise‘ imaginiert hatte, nebeneinander.

In den *Bruchstücken zur Winterreise* habe ich komponiert, was nach Konzert und Tod Karl-Heinz Pinhammers im Spiegel der Erinnerung gebrochen, doch quasi manisch kreiste, quasi als Decollage der 7 Schubertschen Stationen ‚Gute Nacht‘, ‚Einsamkeit‘, ‚Der greise Kopf‘, ‚Im Dorfe‘, ‚Der Wegweiser‘, ‚Der Leiermann‘.

Zwischen den sieben Bruchstücken sind längere, individuelle Pausen geboten. Jedes Bruchstück kommt aus dem Nichts, geht ins Nichts.“